

WKÖ-Schultz begrüßt die Verbesserungen bei der Auszahlung des Wochengeldes für Selbständige

Schultz: „Wichtiger Schritt zur sozialen Absicherung von Unternehmerinnen - Forderung der Wirtschaft umgesetzt“

16.12.2021, 10:30



© WKÖ

Als wichtigen weiteren Schritt zur sozialen Absicherung von Unternehmerinnen bezeichnet Martha Schultz, WKÖ-Vizepräsidentin und Bundesvorsitzende von Frau in der Wirtschaft (FIW), den heute vom Nationalrat beschlossenen Initiativantrag zur Auszahlung des SVS-Wochengeldes für Selbständige. Demnach kann das Wochengeld zukünftig auf Antrag auch monatlich ausbezahlt werden. Schultz: "Schwangere Selbständige mussten mitunter monatelang auf ihr Wochengeld warten. Das war eine massive Schlechterstellung gegenüber Unselbständigen. Es freut mich sehr, dass unsere Forderung nach einer Verbesserung nun umgesetzt wird."

Eine deutliche Verbesserung bringt die neue Regelung zum Beispiel für jene, die ihr Gewerbe während des Wochengeldzeitraumes ruhend gemeldet haben. Denn für sie erfolgte die Auszahlung des Wochengelds bisher in drei Teilzahlungen im Nachhinein.

Das könnte Sie auch interessieren



JW Holzinger: Neuer Startup-Rat ist ein wichtiges Signal für die heimische Startup-Landschaft

Zentrale Weichenstellungen für die Startup-Szene müssen nun vorgenommen werden [➤ mehr](#)



WKÖ-Schultz: Jetzt Turbo für Ausbau der Kinderbetreuung zünden

Bund hebt Zuschuss für Elementarpädagogik auf 200 Mio. Euro an – Erster guter Schritt in die richtige Richtung [➤ mehr](#)



WKÖ-Kopf zu COFAG: COVID-Krise hat rasche Hilfszahlungen notwendig gemacht

Sorgsame Abwicklung und Prüfung der Förderungen im Zusammenwirken von Geschäftsführung und Aufsichtsrat [➤ mehr](#)